

Gemeinde Buch lud ihre Jungbürger ein

Buch – Andreas Kapfinger, Weltranglisten-Zweiter im Para-Bob, sitzt seit einem schweren Snowboardunfall als 18-Jähriger seit 1997 im Rollstuhl. Der alleinerziehende Vater veranschaulicht durch seine zahlreichen Erfolge im Alpinsport, Eiskanal und Motorsport, dass man im Leben niemals aufgeben darf und was man mit Zielstrebigkeit und Motivation alles erreichen kann. Jüngst tat er genau das in Buch: Bei der Jungbürgerfeier beeindruckte er die vielen Jugendlichen der Jahrgänge 1999, 2000 und 2001 mit seinem Vortrag.

Nach Ehrensalve und Empfang durch die Traditionsvereine und einem Gottesdienst mit Pfarrer Bernhard Kopp betonte BM Marion Wex beim of-

fiziellen Festakt, dass Lebensfreude, Feiern, Lachen und Lieben wichtig für die jungen Menschen sei. Und dass sie dabei den Frieden und Wohl-

stand im Land nicht als selbstverständlich erachten. LA Dominik Mainusch verdeutlichte ihnen, dass sie nun wählbar sind und die Zukunft aktiv mitgestalten können.

„Egal, welchen Weg man geht: Was uns verbindet, sind unser Alter und unser Zuhause“, sagte Jungbürgerin Tina Luxner. Nach dem Gelöbnis und Überreichen der Jungbürgerbücher ging's im Nostalgiebus zum Bucherwirt. Dort sorgten Magier Ben Hyven und die Band *Patricia und Janus* für ein unterhaltsames Programm und Tanz bis in die frühen Morgenstunden. (TT)



Vor dem Bucher Gemeindeamt begann der Festakt.

Foto: Chronik Buch